

Niederschrift

Über die Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 15.12.2005, 17:30 Uhr, in Raum 8 des Rathauses, Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend waren: s. beigefügte Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) Muttersprachlicher Unterricht (MSU) – aktueller Bericht
Mündlicher Vortrag des Integrationsratsvorsitzenden
- A 3) Bericht über die Aktivitäten der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantvertretungen (LAGA) NRW
-Mündlicher Vortrag des LAGA- Vorstandsmitgliedes Safi Özbay-
- A 4) Nachbereitung der Pressekonferenz und der LAGA Vorstands- und Hauptausschusssitzung am 12.11.2005 in Eschweiler
Mündlicher Vortrag des Integrationsratsvorsitzenden
- A 5) Anfragen und Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

A) Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Ilker Zaman, eröffnete die Sitzung des Integrationsrates um 17:30 Uhr. Er begrüßte zunächst die Gäste, Frau Joußen, stellv. Amtsleiterin A 51, Herrn Safi Özbay, Vorstandsmitglied LAGA NRW, einen Vertreter der Presse (Eschweiler Nachrichten), sowie die anwesenden Integrationsratsmitglieder und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellte fest, dass die Einladung nebst Tagesordnung frist- und formgerecht zugestellt wurde. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest.

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift vom 15.09.2005 wurde einstimmig genehmigt.

A 2) Muttersprachlicher Unterricht (MSU) – aktueller Bericht
Mündlicher Vortrag des Integrationsratsvorsitzenden

- Herr Zaman berichtete, dass der MSU in Eschweiler an zwei Standorten (**1.** KGS Eduard-Mörrike- Schule, Eduard-Mörrike-Str. 15; und **2.** GHS Stadtmitte, Jahnstr. 21) stattfinden könne. Der MSU wird zunächst nur an der GHS Stadtmitte erteilt. Der Unterricht sei sehr gefragt und werde von über dreißig Schülern (bis zur 10 Klasse) genutzt. Der Unterricht (in Türkisch) wird von drei Dozenten (zwei davon ehrenamtlich) erteilt, wobei jeder für eine Gruppe, die aus zwölf bis achtzehn Schülern besteht, verantwortlich ist. Wenn die Raumkapazität auch freitags nachmittags oder samstags gegeben wäre, übersteige die Schülerzahl fünfzig. Der MSU solle vorerst bis Sommer 2006 erteilt werden; das Schulamt habe jedoch zugesagt, nach den Sommerferien '06 einen MSU- Lehrer hauptamtlich einstellen zu wollen. Über die Details und weiteren Werdegang des MSU wird in der nächsten Integrationsratssitzung berichtet.

Der Integrationsrat beschloss einen Antrag an das Schulamt zu stellen um den MSU auch freitags nachmittags (15:00 Uhr - 18:00 Uhr) ermöglichen zu können, Herr Rombach sagte zu, das Schulamt entsprechend anzuschreiben. Herr El Bourakkadi schlug vor, den MSU auch in der arabischen Sprache zu erteilen, da sich auch schon zwanzig interessierte Schüler gemeldet haben. Hierzu sagte Herr Zaman zu, sich an das Schulamt zu wenden mit der Bitte zusätzlich einen Arabisch-Lehrer einzusetzen.

- Frau Joußen berichtete zur Sprachförderung in Kindergärten. Die Sprachförderkurse werden in Eschweiler seit drei Jahren gem. des Aachener Sprachförderprogramms in dreißig Kindergärten, auf Antrag der pädagogischen Einrichtungen, á 120 Std. (der Landschaftsverband sagte nach Fr. Joußens Rückfrage eine Zuschusserhöhung zu) in der deutschen Sprache durchgeführt. Die Kurse werden in Gruppen á zwölf bis fünfzehn Kinder, an sechs Standorten (**1.** KG Weisweiler, **2.** KG Röthgen, **3.** KG St. Theresia, **4.** KG AWO E'ler Ost, **5.** KG J.-Neumann, **6.** KG Röhe) angeboten und finden von Februar bis zu den Sommerferien statt. Die Sprachförderung wird allgemein gerne angenommen. Ein großer Nachteil ist die Möglichkeit die Kurse nur vormittags anbieten zu können sowie die fehlende Akzeptanz der Eltern, wobei das Jugendamt nur für die Organisation zuständig ist und der informative Anteil den Schulen obliegt. Das RM, Herr Löhmann sagte zu die o. g. Probleme im Schulausschuss und in der Schulkonferenz anzusprechen.

- A 3) Bericht über die Aktivitäten der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA) NRW
-Mündlicher Vortrag des LAGA- Vorstandsmitgliedes Safi Özbay-

Herr Safi Özbay stellte sich vor und war sichtlich erfreut über die Einladung. Er ist 43 Jahre alt, hauptamtlich tätig als Dipl. Ing., verheiratet, zwei Kinder. Mitglied des Migrationsrates Aachen und seit 1999 im LAGA- Vorstand als Beisitzer.

Herr Özbay berichtete Allgemeines zu LAGA, welche 1996 in Essen gegründet worden sei.

LAGA besteht aus drei Organen:

1. Mitgliederversammlung (besteht aus 1 bis fünf Mitgliedern, die an jeder Versammlung teilnehmen)
2. Hauptausschuss (jede Kommune hat einen Delegierten)
3. Vorstand (besteht aus neunzehn Personen)

Ziele:

1. LAGA sei keine politische Partei, sie diene ausschließlich zum Wohlwollen der Migranten.
2. Die Geschäftsstelle (bestehend aus drei hauptamtlichen Mitarbeitern: dem Geschäftsführer, Herrn Franz Paszek, dem Referenten, Herrn Siamak Pourbahri sowie der Sekretärin, Frau Nazli Coskungönül) diene als Organisationsinstrument.

Aktuelle Themen:

1. Abschaffung der Schulbezirke (die Stellungnahme dazu wird dem Protokoll hinzugefügt).
2. Seminarreihe zur gesellschaftlichen Teilhabe der Zugewanderten in der Kommune: „Integration durch Partizipation in NRW“ seit dem 21.09.2005 in Köln. Aufruf an die Integrationsratsmitglieder bei der nächsten Seminarstaffel dabei zu sein, da Eschweiler, trotz mehrmaliger Vorstellung der Veranstaltung in den letzten zwei Integrationssitzungen durch Herrn Rombach, nicht zu den sieben teilnehmenden Kommunen dazugehört.

Weitere Informationen können auf der Internetseite von LAGA (www.LAGA-NRW.de) abgerufen oder bei Herrn Rombach (Tel. Nr.: 71553) eingeholt werden.

- A 4) Nachbereitung der Pressekonferenz und der LAGA Vorstands- und Hauptausschusssitzung am 12.11.2005 in Eschweiler
Mündlicher Vortrag des Integrationsratsvorsitzenden

Herr Zaman begrüßte die Anwesenheit der Presse und bittet um weitere Berichtserstellung über die kommenden Integrationsratssitzungen. Des weiteren lobte der Integrationsratsvorsitzende die sehr positiv ausgefallene LAGA Vorstands- und Hauptausschusssitzung am 12.11.2005 in Eschweiler und bedankte sich bei allen, die an der Organisation beteiligt waren. Die Anmerkung des RM, Herrn Pieta, dass ein eigener Presseverteiler zu konzipieren sei, sollte in Betracht genommen werden.

A 5) Anfragen und Mitteilungen

5.1:

Frau Ecker teilte mit, dass anlässlich des Internationalen Frauentages, am 10.01.2005 um 18:00 Uhr ein Fototermin für alle weiblichen Integrationsratsmitglieder stattfinden wird.

5.2:

Herr da Mota sprach die Problemlage zur Errichtung eines moslemischen Friedhofs an. Der Integrationsratsvorsitzende sagte zu, Kontakt zu den Verantwortlichen aufzunehmen um in der nächsten Integrationsratssitzung das Thema genauer zu beleuchten; die Verwaltung sagte zu, zu diesem Thema eine V. -Vorlage zu erstellen.

5.3:

Bekanntgabe der Integrationsratssitzungstermine für das Jahr 2006:
16.03., 20.06., 14.09., 14.12..

Ende öffentlicher Teil: 19:40 Uhr

Landesarbeitsgemeinschaft der
kommunalen Migrantenvertretungen Nordrhein-Westfalen
(LAGA NRW)

Tagesordnung

der Sitzung des Hauptausschusses der LAGA NRW

am 12. November 2005 in Eschweiler

TOP 8: Anträge

**8.2 Antrag des Vorstandes:
Keine Abschaffung der Schulbezirke**

Die LAGA NRW fordert die Landesregierung auf, ihr Vorhaben zur Abschaffung der Schulbezirke aufzugeben!

Alle Experten sind sich einig, dass an dem Prinzip der wohnortnahen Schulversorgung gerade für die Kleinsten unbedingt festgehalten werden soll, aus pädagogischen, sozialen und schulplanerischen Gründen.

Mit der Abschaffung der Schulbezirksgrenzen wächst die Gefahr, dass in sozial benachteiligten Stadtteilen „Restschulen“ entstehen. Dies fördert die soziale Spaltung der Gesellschaft und widerspricht dem von der Landesregierung propagierten Ziel der Integration.

→ Es würde ein „Zwei-Klassensystem“ geschaffen zwischen Kindern, deren Eltern sich einen Transport zu einer vermeintlich „besseren Schule“ leisten und solchen die es nicht können.

Die Landesregierung ist vielmehr aufgerufen dafür zu sorgen, dass alle Schulen ihren Bildungsauftrag erfolgreich erfüllen können, so dass Schultourismus überflüssig wird. Dies könnte geschehen durch eine personell und sächlich bessere Ausstattung der Schulen in benachteiligten Stadtteilen. Unterstützung der Lehrkräfte durch attraktive Fortbildungsangebote würde engagierte Lehrkräfte anziehen und das Niveau heben.

Wir sehen uns bei dieser Forderung einig unter anderem mit dem Städtetag NRW, dem Städte- und Gemeindebund NRW, der Gewerkschaft Erziehung Wissenschaft.

Anwesenheitsliste für die Sitzung des Integrationsrates am 15.12.2005, 17.30 Uhr,
Raum 8, Rathaus

Demokratik Türk Birliği:

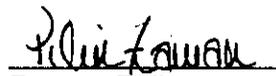
Mitglied:

Persönliche/r Stellvertreter/in:


Zaman, Ilker

Dogan, Nurettin

Koc, Murat

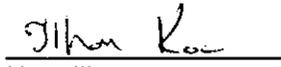

Zaman, Pelin

Cifci, Seher


Cifci, Serap

Koc, Ömer

Zaman, Taylan


Koc, Ilhan

Cengiz, Bahar

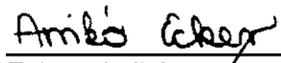
Akçay, Ahmet

Cengiz, Zerrin

SPD:

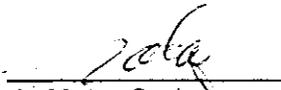
Mitglied:

Persönliche/r Stellvertreter/in:

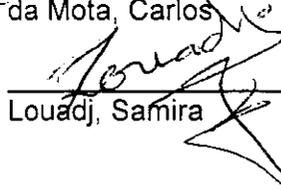

Ecker, Anikó


Argiriou, Ioannis

Turhan-Sahintürk, Yasemin

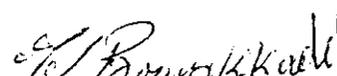

da Mota, Carlos

Asara, Mario


Louadj, Samira

Krukiewicz, Bartosch

Einzelbewerber:

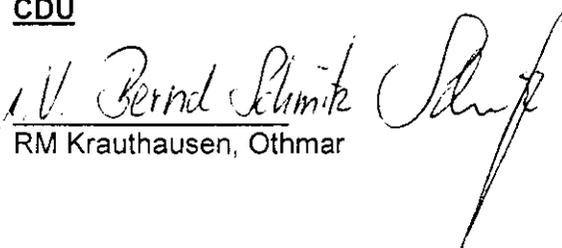

El Boufakkadi Soussi, Abdeslam

Ratsmitglieder:**SPD**


RM Löhmann, Stefan


RM Zollersch, Agnes

CDU


RM Krauthausen, Othmar

UWG

RM Spies, Erich

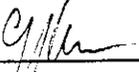
FDP


RM Krieger, Hans-Jürgen

GRÜNE

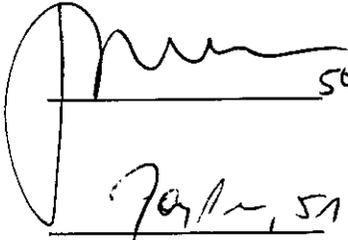

RM Pieta, Franz-Dieter

Schriftführer (in):



Verwaltung:

Schwarz/weiß T16B

 501

70/11, 51 bis TO A2 (einschl.)

Hans. Werner Schmidt, 43 bis TO A2 (einschl.)

Gäste:


Safi Özbek

